

STRASSENBELEUCHTUNG

Dämmerlicht erhellt Silstedts Oberdorf

19.12.2016



Mit dem symbolischen ersten Knopfdruck wurde die neue Dimmtechnik in Silstedt eingeschaltet. Foto: Katrin Schröder

Die Stadtwerke Wernigerode wollen mit moderner Dimmtechnik künftig bei der Straßenbeleuchtung Energie sparen.

Von [Katrin Schröder](#) >

Silstedt | Wer abends und in der Nacht im Silstedter Oberdorf unterwegs ist, dem fällt die Veränderung sofort ins Auge. War bisher jede zweite Leuchte in der Nacht abgeschaltet, brennen nun alle – dafür aber nicht ganz so hell. „Die Hälfte der Beleuchtung im Ort wird ab sofort mit neuer Technik betrieben“, sagt Steffen Meinecke, Geschäftsführer der Stadtwerke Wernigerode. Der Versorger dimmt 104 der 200 Lichtpunkte in Silstedt schrittweise um bis zu zwei Drittel.

Die dafür nötige Technik steckt in den Schaltschränken, die am Holzweg/Ecke Börsdorfer Straße und am Bauplatz stehen. Von dort aus wird die Straßenbeleuchtung so gesteuert, dass am frühen Abend bis 20 Uhr die volle Lichtstärke erreicht wird. „Dann ist schließlich am meisten los“, sagt Bernhard Dombrowski, Vertriebsleiter der Zerbster Firma KD Elektroniksysteme, die die Steuerungstechnik geliefert hat.

Den Überblick behalten

Zwischen 20 und 22 Uhr wird die Leistung um rund 30 Prozent zurückgefahren. Ab 22 Uhr wird die Beleuchtung um ein weiteres Drittel reduziert. Das reiche in der Regel völlig aus, so Dombrowski. „Man hat den Überblick, man steht nicht im Dunkeln und hat die Orientierung.“

Die Stadtwerke haben die Technik bereits am Wernigeröder Tünnekenberg getestet. „Bisher haben wir nur positive Erfahrungen gemacht“, so Meinecke. Der Energieverbrauch sinke durch das gedimmte Licht um zirka 30 Prozent. Rund 12 000 Kilowattstunden pro Jahr werden eingespart – das entspreche dem Energiebedarf von vier Einfamilienhäusern, erklärt der Stadtwerke-Chef. Die Werte seien mit moderner LED-Technik vergleichbar. Dadurch werde sich die Investition in weniger als vier Jahren amortisiert haben.

Der Ortschaftsrat Silstedt hat der Veränderung seinen Segen gegeben. Denn die Einwohner waren unzufrieden mit der bisherigen Halbnachtschaltung, bei der zwischen den leuchtenden Laternen große Lücken klafften. Wie die neue Lösung ankommt, werde sich zeigen, so Ortsbürgermeister Karl-Heinz Mänz (CDU). „Wir gehen davon aus, dass Silstedts Oberdorf nicht im Dunkeln stehen wird, sondern dass unsere Einwohner auch nach 22 Uhr ihre Haustür finden werden.“

Der Wunsch sei, dass im Unterdorf ebenfalls die Straßenbeleuchtung verändert werde. Die Chancen dafür stehen nicht schlecht, so Steffen Meinecke. Man wolle auch andere Gebiete mit der Technik ausrüsten. „Es wird weitergehen.“